

Hallo Klardenker,

wie versprochen nun die Fortsetzung der letzten Ausgabe des Klardenkers. In der Anlage befinden sich die Dateien zur weiteren Vorgehensweise. Die gesamte Aktion ist jetzt lückenlos auf der Seite [www.aktion-kehrwoche.com](http://www.aktion-kehrwoche.com) dargestellt.

Über die Startseite von [www.novertis.de](http://www.novertis.de) kommt man auch darauf.

Diese Seite wird ständig aktualisiert und die Dokumente sowie Argumentationen auf den letzten Stand der Entwicklungen gebracht sowie durch Ihre Anregungen und Kritiken verbessert.

Unter dem Menüpunkt Operation Luther finden Sie die Anträge zur Bestellung einer Staatsangehörigkeit Deutschland. Mit den Menüpunkten Kehrwoche und Landrat erhalten sie noch einmal gründlich Einblicke in den bisherigen Werdegang der Geschichte.

Dies betrifft vor allem die „Neuen“ in diesem Verteiler.

Mit der nächsten Bundestagswahl in nicht einmal 3 Wochen haben diejenigen, die es wollen, die Chance, die Geschicke in die eigene Hände zu nehmen. Die **AKTION KEHRWOCHE** zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, die Besetzung Bundesrepublik Deutschland für sich aufzulösen. Für diejenigen, die das tun, werden wir Möglichkeiten haben, sich aus dem System BRD zu lösen. Dazu muß man aber auch deren Spielfeld verlassen. Für alle anderen gilt: weitermachen, bis man es gelernt oder erlitten hat. Parallel zu diesen Aktionen wird momentan von verschiedenen Gruppen an einem Verfassungsentwurf gearbeitet. Dazu bekommen wir auch immer mehr Persönlichkeiten und Kompetenzen ins Boot.

Kehrwoche deswegen, weil jeder erst einmal vor seiner Tür kehrt, also Verantwortung übernimmt.

Es geht also darum, Grundgesetzartikel 146 umzusetzen. Eine Verfassung wird momentan erarbeitet und soll dem Bürger, der diese Bestellung aufgegeben hat, in Kürze zur Abstimmung vorgelegt werden (Artikel 146 GG wird jetzt aktiviert, weitere Grundlage ist der Artikel 20 Abs. 4).

Die Ziele der Aktion sind:

1. die Verteidigung der nationalen Souveränität
2. die Verteidigung der persönlichen körperlichen Unversehrtheit
3. die Verteidigung der monetären Sicherheit

Jeder Wahlberechtigte in Deutschland hat die Macht und die Möglichkeit dies zu realisieren und die Parteiendiktatur für sich abzuschaffen. Im letzten Klardenker bin ich schon darauf eingegangen, daß die Wahl selbst ein Verstoß gegen das Grundgesetz darstellt. Da das bisher von der breiten Bevölkerung toleriert wurde, man sich also auch als Personal hat behandeln lassen, ist für alle jene, die das weiterhin tun, das Verhalten der Bundesrepublik auch in Zukunft völlig korrekt. Es gibt also immer jemanden der täuscht und jemanden der sich täuschen läßt oder dies billigend in Kauf nimmt.

Wie geht es nun weiter?

Wie kann das Parteiensystem abgeschafft und dafür ein Deutschland nach den Vorstellungen des GG selbst aufgebaut werden?

Nur die beiden Schritte in Kombination bringen den Erfolg!

**1. Sie haben das Recht, Ihre Stimme ungültig zu machen. Diese ungültige Stimme muß gezählt und die Anzahl der ungültigen Stimmen veröffentlicht werden. Sie dürfen einen Teil der Wahlzettel, die Sie erhalten, mit nach Hause nehmen, was Ihre Anwesenheit nachweist und die Ungültigkeit Ihres Stimmzettels unterstreicht.**

**2. Sie wählen nicht, SIE BESTELLEN ! Was bestellen SIE: eine ECHTE Staatsangehörigkeit. Im Moment haben Sie da nur ein Provisorium, nämlich ein Adjektiv. Des weiteren haben Sie einen Personalausweis, der Ihnen genau das anzeigt, was Sie sind – Personal. Auf genau diesem Dokument wird Ihnen Ihre echte Staatsangehörigkeit vorenthalten. Es handelt sich sozusagen um eine Belegschaftswahl.**

Aber wie in anderen Firmen auch, machen die Eigentümer und der Vorstand, was Sie wollen.

Indem Sie diese beiden Schritte gehen, bewirken Sie Folgendes: Sie entziehen dem Parteiensystem die Vollmacht, Ihnen weiterhin eine unechte Staatsangehörigkeit aufzuzwingen. In Ihrer Bestellung bewirken Sie den Auftrag für die Wiederherstellung der völkerrechtlichen und verfassungsmäßigen Ordnung für Deutschland.

Was nützt Ihnen dies?

Sie können diejenigen,

- die Sie gegen Schweinegrippe evtl. zwangsimpfen wollen
- die Sie im Lissabonner Vertrag endgültig als Deutsche entlassen (entstaatlichen) wollen
- die Sie in vollständige monetäre Unsicherheit stürzen wollen einfach entlassen.

**Sie entziehen diesen Leuten mit diesen beiden Schritten alle VOLLMACHTEN.**

Wenn Sie hingegen Massenimpfung, Lissabonvertrag, weitere Bankenstützungen, Rettungsschirme für die Hochfinanz, niedergehende Währungen, Zwangsversteigerungen des Mittelstandes etc. befürworten, dann sind Sie bei der Wahl richtig. Der mögliche unterschiedliche Ausgang bestimmt nur die Reihenfolge und Geschwindigkeit der Aktionen. Wen sie wählen, ist dabei völlig unerheblich, übrigens auch, wenn Sie nicht hingehen. Wahlbeteiligungen von ca. 30 % bei Kommunalwahlen waren bisher auch schon kein Hinderungsgrund einfach so weiter zu machen und zu behaupten, daß jemand der 51 % der abgegebenen Stimmen erhalten hat, die absolute Mehrheit bekommt, obwohl die größte Partei eigentlich die der Nichtwähler war.

Wenn Sie zur Wahl gehen und irgendeine Partei wählen, geht das berechtigt so weiter, weil Sie, wie in unseren Handzetteln zur Wahl (noch einmal lesen) und in den Aktionen Landrat belegt, als Personal einen Vertrag abschließen. Man kann sich in Deutschland nicht über fehlende Volksentscheide bezüglich Lissabon, Einführung des Euros, Rechtschreibreform, Bundeswehreinsätze etc. aufregen, wenn man selbst zum Grundgesetz bis heute nie gefragt wurde und dieses auch nicht reklamiert. Einen Volksentscheid zum Grundgesetz hat es nie gegeben, muss es auch nicht, denn ein Grundgesetz ist ein Provisorium zur Aufrechterhaltung von Ordnung in einem besetzten Gebiet. Punkt! Wir sollten dieses Provisorium nun langsam beenden.

Seit wann bestimmt das Personal über die Firmenpolitik. Das Verhalten der BRD ist bis auf die vorsätzliche Täuschung kongruent und folgerichtig. Nun gibt es viele berechnete und auch gutgemeinte Bewegungen und neue Parteien. Das ist gut so, weil das Engagement der Bürger wächst. Mittlerweile stehen auf dem Stimmzettel 18 Parteien. Das daraus entstehende zusätzliche Engagement splittert sich genau auf diese und wird am Endergebnis nichts ändern. Dazu sind deren demoskopische Umfragen perfekt. Welche der Systemparteien gewinnt und in welchen Koalitionen eine „Regierung“ gebildet wird, hat auf die tatsächliche Geschäftspolitik der Firma wenig bis keinen Einfluß. Sie sind und bleiben Personal und werden dies in Zukunft noch besser zu spüren bekommen. Sie selbst haben dies dann bestimmt.

Hätte man darauf Einfluß oder bestünde die Gefahr eines Entgleitens der Macht in der Firma BRD, gäbe es keine Wahlen. In den kleinen Ländern, wo das für die Akteure aus versehen daneben ging (Irland), wird solange abgestimmt, bis die zustimmen. Diese Bundestagswahl in der BRD wird, vermute ich, die letzte sein. Entweder es gelingt uns, unsere Souveränität wieder herzustellen oder wir gehen in und mit Lissabon unter, denn dies ist die Bestimmung der BRD. Darum können nur wir Deutsche Lissabon wirklich verhindern.

Wie geht es weiter?

Wir haben nun verschiedene Möglichkeiten. Zum einen haben wir eine internationale Organisation gegründet, die dem berechtigten Anliegen der Bürger Deutschlands, die dies wollen, internationales Gehör verschaffen kann. Des weiteren können und werden wir in Treuhandschaft über diese internationale Organisation Stiftungen ins Leben rufen, die es jedem Bürger ermöglichen, sich und sein Vermögen und die Frucht ihrer Arbeitsleistungen dem BRD-System zu entziehen. Hierzu bieten wir ab sofort die Errichtung von Stiftungen an, die so konzipiert sind, ein eigenes funktionierendes Gemeinwesen aufzubauen. (näheres im nächsten Klardenker oder bei Interesse mich bitte anmailen)

Weiterhin gibt es künftig einen Verein und eine Stiftung deren Satzung schon fast verfassungsmäßigen Charakter haben. Beide Konstrukte, die nun aufeinander zugehen, ermöglichen uns, staatsähnliche Strukturen aufzubauen. In beiden Fällen gibt es eine kleine Voraussetzung: 1. Verzicht auf den herkömmlichen Eigentumsbegriff und 2. Konzentration der Tätigkeiten auf die Herstellung eigener Solidargemeinschaften, eigener Sozialnetze und Gemeinnützigkeit. Dazu bietet selbst die bundesdeutsche Abgabenordnung hervorragende Möglichkeiten, um nicht zu sagen, die besten! Wir wollen keine Ausweichler!

An dieser Stelle sei einmal gesagt, daß wir dem Konstrukt BRD dankbar sein dürfen, ermöglicht uns diese konstruierte abstruse Situation rechtlich genau diesen Weg zu gehen. Er ist nur in Deutschland und nirgends sonst auf der Welt möglich. Alle Verträge mit den Alliierten, das Besatzungsrecht, das Grundgesetz selbst, erlauben eine Selbstverwaltung oder eben die Umsetzung GG 146. Es ist unser Glück und unsere Bestimmung, daß alle Problemstellungen in einem Punkt kumulieren, müssen sie doch alle gleichzeitig angegangen werden. Dieser Zeitpunkt ist dummerweise jetzt. Finanzkrise, Schweinegrippe, Chemtrails, Codex Alimentarius, Lissabonvertrag und andere Schweinereien verlangen nun, unsere persönliche Komfortzone zu verlassen. Wir würden uns wahrscheinlich nicht bewegen. Ich zumindest nicht. Mich treibt nur diese Erkenntnis.

Nun Denn - Besuchen Sie also die Webseite der [www.aktion-kehrwoche.com](http://www.aktion-kehrwoche.com) um sich die erforderlichen Informationen zu beschaffen und die Bestellung für den 2. Schritt (Bestellung einer echten Staatsangehörigkeit) herunterzuladen. Gleichwohl habe ich meinen Anlagen die zur Wahl erforderlichen pdf.'s Bestellung der Staatsangehörigkeit sowie die Handlungsanleitungen beigelegt.

Bitte schicken Sie die Unterlagen an das angegebene Postfach, denn nur physisch vorliegende Bestellungen der ECHTEN Staatsangehörigkeit können gezählt werden.

Dieser Verteiler widmete sich in den vergangenen Jahren hauptsächlich wirtschaftlichen Themen. Wenn wir diese rechtlichen Fragen in der Zukunft nicht klären, wird es eine Wirtschaft für uns nicht mehr geben.

Für den, der einmal wieder nichts glaubt oder wahrhaben möchte, habe ich noch ein besonderes Schmankerl. In den letzten Wochen sind den meisten von uns, wenn nicht allen, von den Banken neue AGB's zugeschickt worden.

Sämtliche Banken ändern ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB mit Wirkung zum 31.10.2009, und darin steckt ein echter Hammer. Originaltext der Sparkasse:  
"Kundeninformation mit Erläuterungen zu den Änderungen unserer  
Geschäftsbedingungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
die Umsetzung der EU-Zahlungsdiensterichtlinie in deutsches Recht erfordert eine umfangreiche Anpassung unserer Vertragsbedingungen. Daher gelten ab dem 31. Oktober 2009 neue Kundenbedingungen. Das betrifft u. a.  
die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Bedingungen für den Überweisungsverkehr, die Bedingungen für die SparkassenCard, die Bedingungen für die MasterCard/Visa Card sowie die Bedingungen für das Online-Banking."

Man beachte nun den folgenden Punkt in den AGB:

## **"Nr. 21 Pfandrecht, Sicherungsabtretung**

### **(1) Umfang**

**Der Kunde räumt hiermit der Sparkasse ein Pfandrecht ein an Werten jeder Art, die im bankmäßigen Geschäftsverkehr durch den Kunden oder durch Dritte für seine Rechnung in ihren Besitz oder ihre sonstige Verfügungsmacht gelangen. Zu den erfassten Werten zählen sämtliche Sachen und Rechte jeder Art (Beispiele: Waren, Devisen, Wertpapiere einschließlich der Zins-, Renten- und Gewinnanteilscheine, Sammeldepotanteile, Bezugsrechte, Schecks, Wechsel, Konnossemente, Lager- und Ladescheine). Erfasst werden auch Ansprüche des Kunden gegen die Sparkasse (z. B. aus Guthaben). Forderungen des Kunden gegen Dritte sind an die Sparkasse abgetreten, wenn über die Forderungen ausgestellte Urkunden im bankmäßigen Geschäftsverkehr in die Verfügungsmacht der Sparkasse gelangen."**

Später folgt ein "abstraktes Pfandrecht", denn im Punkt 21 der AGB bei den Sparkassen bleibt dieses Pfandrecht ohne konkreten Bezug, welcher Art die Gründe und der Zweck für das Pfandrecht sind.

Mit diesem unscheinbaren Punkt in den AGB's erhält die BRD ein Stück Kontrolle über die Bank und deren Einlagen. Sie kann nun über deren Gelder bestimmen, denn mit dem Einordnen auf deutsches Recht übernimmt die Firma BRD die Kontrolle über die Bank und deren Einlagen, weil diese sich dem deutschen Recht unterwirft. Mit dem abstrakten Pfandrecht ohne Zweckbestimmungserklärung wird die Bank wiederum Herr über die Vermögen ihrer Kunden. Auf diese Weise hat sich die Firma BRD, ein personell und institutionell sogenanntes volles Durchgriffsrecht gesichert.

Wenn wir als Kunden diese AGB's akzeptieren, dann darf natürlich auch Gebrauch von dem eingeräumten Pfandrecht gemacht werden. Und da dieses ohne bestimmten Grund oder konkreten Anlaß erteilt wurde, ist der Willkür rein rechtlich Tür und Tor geöffnet. Das kann man jedenfalls so sehen.

Ich übersetze dies einmal ins Deutsche.

Da wir ja als sogenannte Bürger bürgen (siehe mein letzter Klardenker), die Firma BRD nun in Billionen Schulden gemacht hat, (natürlich für Ihr Personal und in Auftrage desselben), kann man nun mit Hilfe dieses Pfandrechtes zur Begleichung der Schulden bei Zahlungsunfähigkeit direkt vom Konto des Bürgers (Bürgen) abbuchen.

Der „Staat“ ist pleite, über 1,5 Bill. €. Na und! Die Bürgen sind es nicht. In der Summe, nämlich in all den oben genannten Papieren, Rechten, Depots, etc. verfügen die Deutschen über 4,5 Bill. €.

Ist doch genug da. Bevor es lange Diskussionen gibt, buchen wir direkt ab.

Juristisch korrekt und legal, haben wir doch die neuen AGB's angenommen.  
Ich hoffe, das war deutlich.

Wie Sie, lieber Leser, vielleicht erkennen, geht es mit dieser Aktion Kehrwoche und den Konsequenzen nicht nur um die Frage nach der Staatsangehörigkeit, sondern es geht konkret um Ihr Geld und Ihre Gesundheit.

Der letzte Beitrag von Helmut Böttiger aus seiner Spatzseite ist auch sehr lehrreich und hier als zusätzlich Lektüre zu empfehlen. (Sonne bringt es an den Tag.pdf)

Wer eine gute Startseite zu all den Betrügereien sucht, ist mit [www.alles-schwindel.com](http://www.alles-schwindel.com) ganz gut aufgehoben.

Eigentlich habe ich beabsichtigt, dem Spiegelartikel anlässlich des 70.Jahrestages des Kriegsausbruchs ein paar Zeilen entgegenzustellen, denn der Aufmacher



„Der Krieg der Deutschen, 1939 als ein Volk die Welt überfiel“ ist ein Höhepunkt journalistischer Schmiere und jenseits aller Fakten zum Thema und zur geschichtlichen Realität und Wahrheit. Da die Lügen zur Geschichte nun immer weiter auffliegen und immer mehr Menschen genauer nachfragen, was wirklich war, greift man sozusagen auch mit Hinblick auf die Wahlen besonders an. Hier wird nochmals versucht unter Mißachtung aller historischen Tatsachen unserem Volk bis heute eine Kollektivschuld unterzujubeln. Ja – die Angst ist groß, wenn deren Lügen jetzt auffliegen. Nun geht's nur noch mit Psychokrieg.

"Wer die Geschichte des Zweiten Weltkriegs unvoreingenommen erforscht hat, weiß, dass dieser infolge der Weigerung Polens begonnen hat, den deutschen Forderungen stattzugeben. Weniger bekannt ist freilich, dass die Forderungen Deutschlands höchst gemäßigt waren: Der Anschluss Danzigs an das Dritte Reich sowie die Erlaubnis zum Bau extraterritorialer Autobahnen und Eisenbahnen, die Ostpreußen mit dem Hauptteil Deutschlands verbinden sollten." Der das schreibt ist ein russischer Militärgeschichtswissenschaftler Kowaljow, veröffentlicht auf einer Seite des russischen Verteidigungsministers im Juli 2009. Dummerweise kann man diese Aussage nun nicht den Braunen, den ewig Gestrigen etc. in die Schuhe schieben. Noch kann man sich auf die Wissensresistenz derjenigen verlassen, die durch die Umerziehung der BRD an deren Schulen gelaufen sind.

Wer hier etwas Zeit hat und wen das Thema interessiert, den empfehle ich dringend den unterhaltsam, wie spannenden Vortrag ( ca. 50 min) eines hohen Bundeswehroffiziers zum Thema:

<http://video.google.de/videoplay?docid=-1423208573050100159&ei=qcmUSviKHsbC-Ab2rI2aBg&q=schultze-rhonhof&hl=de>

Macht irgendwo ein Volk sich  
von fremder Herrschaft frei,  
dann nickt der deutsche Stammtisch,  
(Prost!) und ist dabei.

Macht sich das ferne Indien  
von Englands Herrschaft frei,  
dann nickt der deutsche Stammtisch,  
(Prost!) und ist dabei.

Und ist bei den Chinesen  
wohl manche Keilerei,  
dann nickt der deutsche Stammtisch  
(Prost!) und ist dabei.

Doch dröhnt es durch die Straßen  
„Macht Deutschland wieder frei!“  
dann meint der deutsche Stammtisch,  
daß so was Chauvinismus sei!

Aus einem Programm  
des Kabarettisten Otto Reutter (1931)

Leider ist das heute schlimmer geworden. Das das so bleibt, ist die Zielsetzung der Schreiberlinge vom Spiegel. Mir sind die Wahlen jetzt wichtiger!  
Aber immer mehr Menschen hinterfragen nun nicht nur die Vorgänge um 9/11, der sich morgen zum 8. Male jährt. Deren Folgen sind nun das, was wir haben, der inszenierte internationale Terrorismus, der Überwachungsstaat, Abbau der Bürgerrechte, Zukunftsangst etc.

Auch Fragen zum tatsächlichen Verlauf der Geschichte werden nun gestellt.  
Es gibt sogar Leute die Nachweise zum tatsächlichen labortechnischen Nachweis des isolierten Erregers der Schweinegrippe haben wollen. Die lassen dann auch nicht locker. Und siehe da, die Herrschaften vom Robert-Koch- Institut werden gezwungen, Meineide zu leisten. Wiederum andere stellen Ihren Behörden die Frage nach einer Staatsangehörigkeit zum Staat Bundesrepublik Deutschland, um als verblüffende Antwort zu erfahren, daß es diese nicht gibt.

In der Fortsetzung könnte ich nun Seiten füllen.

Hier erhalten Sie nun konkrete Handlungsvorschläge, wie wir uns daraus befreien.  
Wenn wir es für 100 Menschen schaffen, dann sind es eben diese, wenn es 10.000 sind oder 1.000.000, dann sind es eben so viele. Aber genau für die können wir etwas richten, daß heißt, Sie sollten selbst tätig werden.

Dies ist unser Fahrplan.

Wer aber wieder zur Wahl geht und in Persona genau denen das Mandat gibt, die uns nachweislich schon mehrfach belogen haben (z.B. Mehrwertsteuererhöhung), der hat dann auch verdient, was er bekommt, nämlich die besten Politiker, die man für Geld kaufen kann.

Die Welt ist gerecht und es ist immer gut, wie es ist.

Aber es gibt Sie, die mündigen Bürger. Ein paar davon sind auf den Bildern eingefangen, die letzten Samstag zur „Anti-Lissabon“ Demo in Berlin wie ich dabei waren.

Viele Grüße

Andreas Clauss

